

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832

1833

91 (13.11.1833) Beilage des Großherzoglich Badischen Anzeige-Blatts für
den Oberrhein- Kreis

Beilage

zu No. 91

des Großherzoglich Badischen Anzeige-Blatts
für den Oberrhein-Kreis. 1833.

I. Gerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

a) Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende in Gant erkannte Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung ihrer Forderungstitel, und Abgabe ihrer Erklärung wegen Aufstellung eines Masse-Curators, Güterverkauf, Stundungs- oder Nachlaß-Vertrag, entweder selbst, oder mittelst eines hinlänglich bevollmächtigten Anwalts zu erscheinen mit dem Anfügen vorgeladen, daß die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Anwesenden beistimmend angesehen werden:

Aus dem Bezirksamt Staufien.

(3) Des Wittwers Fidel Link von Bremgarten, auf

Freitag den 20. Dezember d. J.,
Vormittags 9 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Triberg.

(2) Die Verlassenschaft des Uhrenmachers
Georg Sauter von Neukirch, auf

Freitag den 29. November d. J.,
früh 9 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Waldkirch.

(3) Des Johann Dufner, Vorderholzer-
bauer von Unterbiederbach, auf

Freitag den 22. November d. J.,
Vormittags 9 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

(3) Auf Antrag des Wägers von der
Mauerkmeister Alexander Rische Wittwe und
Kinder von hier, wird auf

Mittwoch den 27. November d. J.,
früh 9 Uhr, im Bureau der unterzeichneten
Stelle öffentliche Schuldsammlung ab-
gehalten.

Wer daher an die obigen Reklanten eine
Anforderung macht, hat solche an oben be-
nanntem Tag, Ort und Stunde um so ge-
wisser anzumelden und zu beweisen, als er
sonst im Unterlassungsfalle bei der Verweisung
des Hauskaufschillings nicht berücksichtigt
werden könnte.

Freiburg den 4. November 1833.

Großherzogliches Stadtamtsrevisorat.

Scharnberger.

II. Bekanntmachungen verschiede- nen Inhalts.

Bekanntmachung.

(2) Da die Lungenseuche unter dem Horn-
vieh der Stadtgemeinde Bräunlingen herrscht,
so wird hiewit die Ortssperre daselbst ange-
legt, und dieses andurch zur öffentlichen Kennt-
nis gebracht.

Bräunlingen den 2. November 1833.

Großherzogliches Staatsamt.

Ruchmich.

Bekanntmachung.

(3) In der Gemeinde Griesen ist die Lungen-
seuche ausgebrochen, und deswegen die Stall-
und Ortssperre angeordnet worden.

Dies wird hiermit zur Warnung bekannt
gemacht.

Ipskotten den 31. Oktober 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

Merev.

Bekanntmachung.

(3) Unterm 1. März 1833 haben wir wegen

Lieferungen von Salzsäcken in kleinen Parthien eine Bekanntmachung erlassen, die beabsichtigte, einen Verdienst der ärmern Klasse der Badischen Einwohner zu verschaffen.

Diese Bekanntmachung wurde von uns unterm 5. Juni 1833 mit dem weitem Bemerkten erneuert, daß bis Ende August d. J. pr. Sack zu 2 Zentner haltend 24 fr. bezahlt werde.

Da jetzt der Winter eintritt, wo erst diese wohlgemeinte Absicht besser zur Ausführung kommen kann, so fordern wir hiedurch nochmals alle Bürgermeisterämter auf, diese Bekanntmachungen zu erneuern, und ihre Ortsangehörigen, besonders die Vermern auf diesen Verdienst hinsichtlich des Spinnens und Webens aufmerksam zu machen, und zu erklären, daß für 2 Zentner haltende Säcke nach den damals gegebenen Bedingungen vom November 1833 an, auf unbestimmte Zeit 24 fr. per Stück bezahlt werden wird. Sollte sich ein Lieferant zeigen der größere Lieferungen bis Ende Dezember 1834 zu machen wünscht, so müßte sich solcher besonders an die seitige Stelle wenden.

Dürheim den 26. Oktober 1833.

Großherzogliche Saline-Verwaltung.

B. v. Althaus.

In Verwahr gehaltenen Weihwasserkeffel.

(2) Der nachbeschriebene, wahrscheinlich entwendete, Weihwasserkeffel wurde von zwei herumziehenden Weibsbildern, in die seitigem Amtsorte Dettingen zurückgelassen, und befindet sich dahier in Verwahrung. —

Wer Eigenthumsansprüche daran zu machen gedenkt, hat solche binnen 3 Monaten zu erheben, widrigens derselbe verkauft, und der Erlöf der Amtskasse überwiesen werden wird.

Konstanz den 19. Oktober 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

Jeble.

Beschreibung des Kessels.

Der Kessel ist von Kupfer, in gewöhnlicher Form, schon adgenutzt, und am Boden auf drei Stellen genieft, enthält Spuren früherer Verzinnung und befindet sich an dessen innern Boden ein Deutschordenskreuz ausgeschlagen, er ist 6 Zoll hoch, und hält im Durchmesser

8½ Zoll, hat zwei eiserne Einhäng- und einen gewundenen eisernen Aufhängring.

In Verwahr gehaltenes Tuch.

(2) Nachträglich zu unserm öffentlichen Ausschreiben v. 26. v. M. fügen wir bei, daß gelegentlich der in Mößlingen vorgenommenen Hausvisitation wir noch 25½ Ellen gebleichtes hänsenes Tuch vorgefunden haben, weshalb wir solches, da wir es als gestohlen vermuthen, mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß bringen, daß derjenige, welcher sein Eigenthum daran geltend machen kann, uns sobald wie immer möglich, Anzeige davon zu machen habe.

Bretten den 2. November 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

E r t e l.

Erkenntniß.

(2) Alle diejenigen, welche ihre Forderungen an die Gantmasse des abwesenden Uhrenmachers Joseph Braun von Hinterkras bei der auf den 21. d. M. angeordneten Tagfahrt nicht angemeldet haben, werden von der gegenwärtigen Masse ausgeschlossen.

B. N. B.

Freiburg den 24. Oktober 1833.

Großherzogliches Landamt.

v. Böhmle.

Erkenntniß.

(2) Diejenigen Gläubiger des in Gant gerathenen Schusters Hilar Fögliser von hier, welche ihre Forderungen bei der Liquidations-Verhandlung vom 4. März d. J. und bis jetzt nicht geltend gemacht haben, werden von der Theilnahme an dem vorhandenen Massevermögen ausgeschlossen.

Säckingen den 4. November 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

v. Weinzierl.

Vakante Aktuarstelle.

(3) Bei dem Amte dahier kann die erste Aktuarstelle mit dem gewöhnlichen Gehalte sogleich angetreten werden. Die Herren Rechtspraktikanten oder Scribenten, welche sie zu erhalten wünschen, mögen sich daher in frankirten Briefen baldest anher wenden.

Heiligenberg den 28. Oktober 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

W a r t l i n g

Verlantes Aktuariat.

(3) Bei dem hiesigen Amte ist eine Aktuarstelle mit einem Gehalt von 300 fl. vakant, welche wir mit einem schon etwas in die Kanzleigeschäfte eingewöhnten Rechtspraktikanten zu besetzen wünschen; die Bewerber wollen sich bald anher wenden, da die Stelle sogleich bezogen werden kann.

Waldkirch den 3. November 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

M e r.

Zurückgenommene Fahndung.

(2) Der im Anzeigebblatt vom 30. v. M. Nro. 87 und 2. d. M. Nro. 88 ausgeschriebene Dieb

Jacob Säbele von Denzlingen, ist wieder eingebracht, weshalb die Fahndung zurückgenommen wird.

Freiburg den 4. November 1833.

Großherzogliches Landamt.

v. D ö m b l e.

Zurückgenommene Fahndung.

(2) Der im Anzeigebblatt Nro. 85 und ff. wegen Diebstahlsverdacht zur Fahndung ausgeschriebene Marzell Zimmermann von Bislingen ist beigegeben und steht bei dem Großherzoglichen Bezirksamt Blumenfeld in Untersuchung.

Jestetten den 31. Oktober 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

M e r e v.

III. Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstahle werden hienit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen an sämtliche Gerichts- und Polizei-Behörden gebracht, auf die Diebe und Besizer der entwendeten Effecten zu fahnden, selbe zu arretiren, und dem betreffenden Amte wohlverwahrt einliefern zu lassen.

In dem Bezirksamt Breisach.

(2) In der Nacht vom 19. auf den 20. Oktober d. J. ist dem Bürger und Bauer Anton Hösle zu Niederrisingen mittelst Einbruchs in das auf dem Hofe einzeln stehende Wasch- und Brennhaus der in diesem eingemauert gewesene Brennhasen sammt Rohr,

welcher 32 neue badische Maas enthält, und 22 fl. werth ist, entwendet worden.

In dem Bezirksamt Bretten.

(3) Um die Mittagszeit des 24. Octobers d. J., wurden dem Bürger und Bauer Michael Kunzmann von Stein, mittelst Einsteigens und Einbruchs, folgende Effecten entwendet:

- 1) drei Stück hänsenes gebleichtes jedoch nicht ausgewaschenes Tuch, in welchem einem weiße Baumwolle eingeschlagen ist zu 90 Ellen à 20 kr. . . . 30 fl. — kr.
- 2) vier neue Mannshemden voren auf der Brust mit M. K. bezeichnet à 1 fl. 20 kr. . . . 5 „ 20 „
- 3) an Baarschaft 9 Kronenthaler, zwei Sechsbäzner, ein Dreibäzner und drei neu badische Sechskreuzerstücke 25 „ 36 „
- 4) ungefähr 3 Pfund hänsener und sächseuer weißer Faden à 1 fl. 3 „ — „

In dem Bezirksamt Jestetten.

(2) In der Nacht vom 24. auf den 25. Oktober d. J., wurde der Johann Straubs Wittwe von Jestetten ein Fäßchen 5 Eimer haltend entwendet.

Das Fäßchen ist von eichen Holz und nur mit einem eisernen Keil versehen, die Boden sind neu.

In dem Bezirksamt Triberg.

(2) Dem Gemeinderath Kronenwirth Hettich in Triberg wurden am 31. Okt., Abends in der Zeit von 7 — 9 Uhr, 4 zweischläfrige noch ziemlich neue, gut mit Federn gefüllte barchetne Betten mit blauen Streifen, 4 zweischläfrige ebenfalls stark mit Federn gefüllte Pfulben vom nämlichen Barchet, zwei noch neue kleine roth und weiß gewürfelte zweischläfrige Bettanzüge, 2 zweischläfrige Pfulbenanzüge von gleichem Zeug, zwei weiß und blau klein gewürfelte noch neue zweischläfrige Bett- und Pfulbenanzüge und 4 noch neue zweischläfrige Leintücher von Keitzenwisch, jedes Bett nebst Pfulbenüberzügen und Leintuch im Werthe zu 40 fl. zusammen also im

In den Gemarkungen Baadhof und Tannek:

Montag den 18. November
180 tannene Stämme.

In der Gemarkung Dettiswald:

Dienstag den 19. November
141 tannene Stämme.

In der Gemarkung Ebnet:

Mittwoch den 20. November
60 tannene Stämme,
6 rothbuchene Stämme.

B. Forstrevier Grafenhausen.

In den Gemarkungen Horben und Bettmaringen:

Donnerstag den 21. November
133 tannene Stämme.

In der Gemarkung Rohrhof:

Freitag den 22. November
430 tannene Stämme.

In der Gemarkung Roggenbach:

Samstag den 23. November
200 tannene Stämme,
35 rothbuchene Stämme.

In den Gemarkungen Rombach und Grafenhausen:

Montag den 25. November
310 tannene Stämme.

C. Forstrevier Schluchsee östlich des Sees.

In den Gemarkungen Schönenbach und Faulenfürst:

Dienstag den 26. November d. J.
120 tannene Stämme,
25 rothbuchene Stämme.

In der Gemarkung Balzhäusen:

Mittwoch den 27. November
30 tannene Stämme.

Die Kauustigen wollen sich mit gerichtlichen Bürgschaftsurkunden versehen, und werden eingeladen den 18. 19. und 20. Nov. l. J. im Forsthaus zu Sondorf, den 21.

auf dem Horbenhof, den 22. und 23. auf dem Rohrhof, den 25. in dem Rathhause den 26. zu Seebuck, und den 27. zu Balzhäusen, und zwar an jedem Tage Vormittags 8 Uhr, sich versammeln zu wollen, um von den bezeichneten Orten sich in die Wald-distrikte begeben, und die Steigerungen mit 9 Uhr beginnen zu können.

Thiengen den 29. Oktober 1833.

Großherzogliches Forstamt.
F. Belten.

Holz-Versteigerung.

(2) In den Großherzoglichen Domänen-waldungen der nachgenannten Reviere und Gemarkungen wird folgendes Holz im Meist-gebot öffentlich versteigert werden:

A. In dem Revier Fesketten.

In den Gemarkungen Reutbehof bei Fesketten, und Loitsketten:

Donnerstag den 28. November d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

124 starke, mittlere und geringere eichene Stämme,
31 rothbuchene Stämme,
47 forlene

B. In dem Revier Rdteln.

In der Gemarkung Hohenthengen:

Samstag den 30. November d. J.,
Vormittags 9 Uhr,
103 tannene und forlene Stämme.

C. In dem Revier Thiengen.

In der Gemarkung Thiengen. Im Wald Hiller.

Montag den 2. Dezember d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

10 geringe eichene Stämme,
39 forlene
100 buchene und eschene Stangen,
15½ Klafter buchenes Prügelholz,
350 buchene Wellen;

Dienstag den 3. Dezember d. J.,
Vormittags 9 Uhr, in dem Wald Finkerloch:

174 forlene Stämme,
20 buchene

100 buchene und eichene Stangen,
200 buchene Wellen.

In der Gemarkung Homburg.
Mittwoch den 4. Dezember d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

4 forlene Stämme,
2 buchene —
40 Klasten buchenes Scheit- u. Brügelholz,
4 1/2 Klasten buchenes Stumpfenholz,
2 „ „ aspenes Holz.

In den Gemarkungen Kränkingen
und Nicken, in den Walddistrikten Imis-
hard und Tannholz:

Donnerstag den 5. Dezember d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

56 tannene Bau- und Sägholzstämme.

In der Gemarkung Gurtweil, im Wald
Großschholz:

Freitag den 6. Dezember d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

1 buchener Stamm,
5 tannene Bau- und Sägholzstämme,
24 forlene Stämme.

D. In dem Revier Willmendingen.

In der Gemarkung Scherzen:

Samstag den 7. Dezember d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

29 buchene Stämme,
14 forlene —

Die Kauflustigen werden eingeladen, sich
versammeln zu wollen:

am 28. November im Forsthaus zu Feskettin,

„ 30. November im Wirthshause zu Adreln,

„ 2., 3. und 4. Dezember im Forsthaus zu
Thiengen,

„ 5. Dezember im Wirthshause zu Nicken,

„ 6. Dezember im Wirthshause zu Gurtweil,

„ 7. Dezember im Forsthaus zu Willmen-
dingen,

und zwar an jedem Tage Vormittags 8 Uhr,
von wo aus man sich alsdann in die Wald-
distrikte begeben, und die Steigerungen mit
9 Uhr beginnen wird.

Zugleich werden die Steigerer aufmerksam
gemacht, sich mit gerichtlichen Bürgschafts-
urkunden versehen zu wollen.

Thiengen den 29. Oktober 1833.

Großherzogliches Forstamt.

W e l t e n.

Holz-Versteigerung.

(3) In den Großherzoglichen Domainen-
waldungen des Berauer Forstreviers wird
folgendes Holz versteigert:

Samstag den 16. November d. J.,
Vormittags 9 Uhr, in der Gemarkung Berau,
in den Walddistrikten Bannholz und Silber-
halben u.

21 tannene Stämme.

2 Klasten eichenes Brügelholz, und bei-
läufig

16 Klasten tannenes Scheit- mit Brügel-
holz.

Am nämlichen Tag Nachmittags 2 Uhr,
in der Gemarkung Brenden, in dem Wald-
distrikt Mettmaholz:

15 buchene Stämme,

8 tannene Stämme.

Die Kauflustigen werden eingeladen, an
dem bezeichneten Steigerungstage Vormittags
8 Uhr, in dem Forsthaus zu Berau, und
Nachmittags 1 Uhr, in dem Wirthshause zu
Brenden sich versammeln zu wollen, von wo
man sich in die Walddistrikte begeben wird.
Auch wollen sich die Steigerer mit gericht-
lichen Bürgschafts-Urkunden versehen.

Thiengen den 29. Oktober 1833.

Großherzogliches Forstamt.

F. W e l t e n.

Holz-Versteigerung.

(3) Es werden bis Donnerstag den
14. Nov. d. J. aus den herrschaftlichen Wal-
dungen im Buggenwald und Sägenrain, Sä-
ckinger Forst,

36 Stamm tannenes Sägholz und

50 Stamm „ Bauholz

parthienweise an den Meistbietenden öffentlich
versteigert. Man versammelt sich Vormittags
halb 9 Uhr, im Walddistrikte am Sägenrain.

Säckingen den 30. Oktober 1833.

Großherzogliches Forstamt.

v. T e u f f e l.

Alford-Begebung.

(2) Vermöge Beschlusses hoher Steuer-
direktion vom 11. v. M. No. 19193 soll in
Säckingen ein neues Zollhaus, dessen Kosten

zu 4549 fl. 54 kr. angeschlagen sind, erbaut werden

Am 25. d. M., Vormittags 10 Uhr, werden die Bauarbeiten im Badwirthshause zu Säckingen durch Abstrichversteigerung in Akkord gegeben; wozu befähigte Handwerker mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der Akkordant eine Realkaution im Betrage von $\frac{1}{2}$ der Akkordsumme zu stellen habe. Die übrigen Bedingungen werden am Steigerungstage bekannt gemacht, können aber inzwischen auch hier, so wie der Bauplan und Kostenüberschlag eingesehen werden.

Chiengen den 1. November 1833.

Großherzogliche Obereinnehmeri.
M a d e r.

Wein - Versteigerung.

(2) Mittwoch den 20. November d. J., Vormittags 10 Uhr, werden in dem herrschaftlichen Füllkeller zu Bahlingen:

circa 180 Ohm 1833r Gefällweine, gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Nach Verlangen kann der Keller sammt den Fässern auf einige Monate mit in Miete überlassen werden.

Emmendingen den 5. November 1833.

Großherzogliche Domänenverwaltung.
H o y e r.

Holz - Versteigerung.

(3) Montag den 18. November d. J. wird aus dem grundherrlich von Rotbergischen Walde in der Gemarkung Viel, Großb. Bezirksamts Mühlheim, eine Partie eillicher vierzig Eichstämmen, öffentlich versteigert werden. Dieselben eignen sich zu allgattigem Gebrauche, vorzüglich aber zu Holländerholz, Faschauben und Rebspfählen. An besagtem Tage versammelt man sich früh 9 Uhr, in dem Gasthose zum Hirschen, von wo aus der grundherrliche Förster die Liebhaber auf den Platz führen und dann die Bedingungen eröffnen wird.

Die Herren Bürgermeister werden um Bekanntmachung höflichst ersucht.

Wein - Versteigerung.

(3) Von der unterzeichneten Stelle werden an nachbenannten Orten und an nachangezeigten Tagen von Rebntweinen auf dem Wege öffentlicher Versteigerung verkauft:

zu Kiechlinbergen:

Montags den 14. November d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

50 Ohm 1832r Wein, aus der Gemarkung Kiechlinbergen, und

170 — 1833r ditto;

zu Rothweil:

Dienstags den 15. Nov. d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

56 Ohm 1833r Gewächses.

Kiechlinbergen den 31. Oktober 1833.

Großherzogliche Domänenverwaltung.

F e l d e r.

Liegenschafts - Versteigerung.

(2) In Forderungssachen der Großherzoglich. Militärwittwenkasse zu Karlsruhe, gegen Badwirth Faver Kaiser von hier, werden im Wege der Vollstreckung folgende Grundstücke des Beklagten am

Sonntag den 17. November d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Wirthshause zur Krone dahier, dem Verkauf ausgesetzt:

- 1) 3 Sester Wiesen im Brünle, neben Altrentmeister Kaiser,
- 2) 1 Sester Wiesen vor dem Leiblinigrün, neben Philipp Webers Erben,
- 3) 3 Sester Wiesen auf der Kuballmend, neben Sebastian Kromer,
- 4) 2 Sester Wiesen im Nonnenhötzle, neben Faver Kaiser,
- 5) 3 Sester Wiesen im Balger, neben Altrentmeister Kaiser,
- 6) 2 Sester Wiesen auf den Gänsmatten, neben Faver Bilbarg, Färber,
- 7) 1 Sester Wiesen beim Kehnner, neben Allmend,
- 8) 8 Sester Acker im Hundsrücken, neben der Kinzig,
- 9) 4 Sester Acker im Niedernberg, neben der Kinzig,

- 10) 2 Sester Acker beim Schießhaus, neben der Allmend,
 11) 2 Sester Acker in dem Roslaite, neben Alois Scheerer,
 12) 1 1/2 Mannshauet Neben im Hansabtenberg, neben Joseph Anton Schmidt,
 13) 1 Sester Neben im Korbenberg, neben Herrn Rentmeister Alber.

Wir bringen dieses zur öffentlichen Kenntniss.
 Kenzingen den 3. November 1833.

Bürgermeisteramt.

K ö h l e r.

Versteigerung.

(3) Montag den 18. November d. J., wird in dem hiesigen Löwenwirthshause das dem Joseph Schweizer von hier gehörige Häuschen nebst einem Gärtchen und ohngefähr 1 Viertel Wiesen dabei an die öffentliche Versteigerung um den Anschlagpreis ad 700 fl. gebracht.

Die Kaufliebhaber werden mit dem hiezu eingeladen, daß die Kaufbedingungen am Steigerungstag öffentlich bekannt gemacht werden, jedoch bis dahin täglich bei dem unterzeichneten Bürgermeistereamt eingesehen werden können.
 Ebnet den 2. November 1833.

Gremmelbacher, Bürgermeister.

Versteigerung.

(2) Unterzeichneter ist gesonnen, folgende in Riegel befindliche Baulichkeiten nebst Zugehör aus freier Hand und unter sehr annehmbaren Bedingungen

Montags den 9. Dezember d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf der Gemeindestube versteigern zu lassen:

- 1) das neu im guten Geschmacke erbaute nahe der Hauptstraße gelegene Salmenwirthshaus nebst einem Gärtchen und einer gut eingerichteten ebenfalls noch neuen Scheuer und Stallung. Ersteres enthält 9 Zimmer, wovon 6 heizbar, einen Saal, guten Keller, großen geschlossenen Hof und eine Weintrotte;
- 2) eine ganz neue mit drei Breissen bester

Art versehene zwischen dem Hause und der Scheuer gelegene Delmühle.

Das Ganze ist auf 6000 fl. angeschlagen.

Ferner werden dem Verkaufe ausgesetzt:

12 Jauchert sehr gutes Feld, worunter 4 Jauchert Matten begriffen sind, welche ebenfalls mit dem erwähnten Hause verkauft werden können.

Die Herren Vorgesetzten werden höchst ersucht, diese Güterversteigerung ihren Gemeinden gefälligst zu verkünden.

Riegel den 28. Oktober 1833.

Ad. H e n s l e r.

Liegenschafts - Versteigerung.

(3) Durch bezirksamtlichen Beschluß vom 17. v. M. N. Nro. 9696 wurde gegen Lorenz Senn von Oberhausen Vollstreckung erkannt, es werden deshalb

Freitag den 22. November d. J., früh 8 Uhr, in dem Adlerwirthshause zu Nied nachbeschriebene Liegenschaften öffentlich versteigert, als

- 1) eine Behausung, Scheuer und Stallung,
- 2) zwei Jauchert 2 Viertel 41 Ruthen Garten und Acker,
- 3) eine Jauchert 1 Viertel Matten,
- 4) 8 Jauchert 46 Ruthen Berg- und Hurstfeld,
- 5) 4 Jauchert 2 Viertel 20 Ruthen Wald.

Der Schätzungspreis beträgt im Ganzen 2581 fl.

Die Steigerungsbedingungen sind, daß vom Kaufschilling 1/2 baar der Ueberrest aber in drei vom Verkaufstag an verzinlichen Jahresterminen bezahlt werden muß, auswärtige Steigerer müssen amtlich legalisirte Vermögens- und Sittenzugnisse vorweisen, ehe solche zur Versteigerung zugelassen werden, und wenn der Schätzungspreis erreicht wird, der endgültige Zuschlag erfolgt.

Die übrigen Bedingungen werden vor der Steigerung bekannt gemacht werden.

Rath, im Amt Schopfheim, den 24. Okt. 1833.

S e n n, Bürgermeister.

H i e z u e i n e B e i l a g e.